



Jahresabschlussbericht Klimapakt

Berdorf 2017

(Stand zum 31.12.2017)

Im Auftrag von



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	3
2	STAND DER UMSETZUNG (MASSNAHMENKATALOG EEA):	4
2.1	Stand Ende Dezember 2017 (bilan rapport annuel):	4
2.2	Realisierte Maßnahmen 2017:	6
2.3	Geplante Maßnahmen 2018:	6
3	AUSBLICKE :	7

1 EINLEITUNG

Die Gemeinde Berdorf hat am 8. Januar 2013 den Vertrag zum Klimapakt unterschrieben und somit die Weichen für die zukünftige Klimapolitik der Gemeinde gestellt. Als Klimaberater wurde Jos Bollendorff (SGI Luxembourg) ausgewählt, der seine Funktion am 22.03.2013 begann. Nachfolgend wurde das Klimateam zusammengestellt, dessen erste Sitzung am 23.04.2013 stattfand. Mitglieder des Klimateams sind:

Joé Nilles	Schöffen der Gemeinde Berdorf
Claude Wagner	Technischer Dienst der Gemeinde Berdorf
Frank Adam	Förster der Gemeinde Berdorf
Christian Wacker	Gemeindearbeiter (Leitende Position)
Marc Wintersdorf	Umweltkommission Berdorf (Bürger, Fachmann)
Jos Bollendorff	Klimaberater und Umweltkommission Berdorf

2013 fanden 6 Sitzungen statt

2014 fanden 8 Sitzungen statt

2015 fanden 11 Sitzungen statt

2016 fanden 9 Sitzungen statt

2017 fanden 9 Sitzungen statt.

Am 16.10.2014 wurde die erste Zertifizierung der Gemeinde angefragt. Am 4. Dezember fand die Besprechung mit dem Auditor statt. Ende Dezember stand das endgültige Resultat der Zertifizierung fest

Zielerreichung:

Das gesetzte Ziel (Bilanz 2013) wurde nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

geplant über 40% (Catégorie 1) → erreicht 53% (Catégorie 2)

Das hervorragende Resultat spiegelt die Bemühungen und Umsetzungen im Bezug zum Klimaschutz der Gemeinde wieder. Viele Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt, neue wurden auf den Weg geschickt

Diese Arbeit wurde im Jahr 2015 bis 2017 weitergeführt. Nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte des Jahres 2017.

2 STAND DER UMSETZUNG (MASSNAHMENKATALOG EEA):

2.1 Stand Ende Dezember 2017 (bilan rapport annuel):

Die nachfolgende Bewertung stellt den Stand Ende 2017 dar. (Bewertungen der Maßnahmen des EEA-Managementkataloges Version 2012 (Bewertungshilfe 2017)).



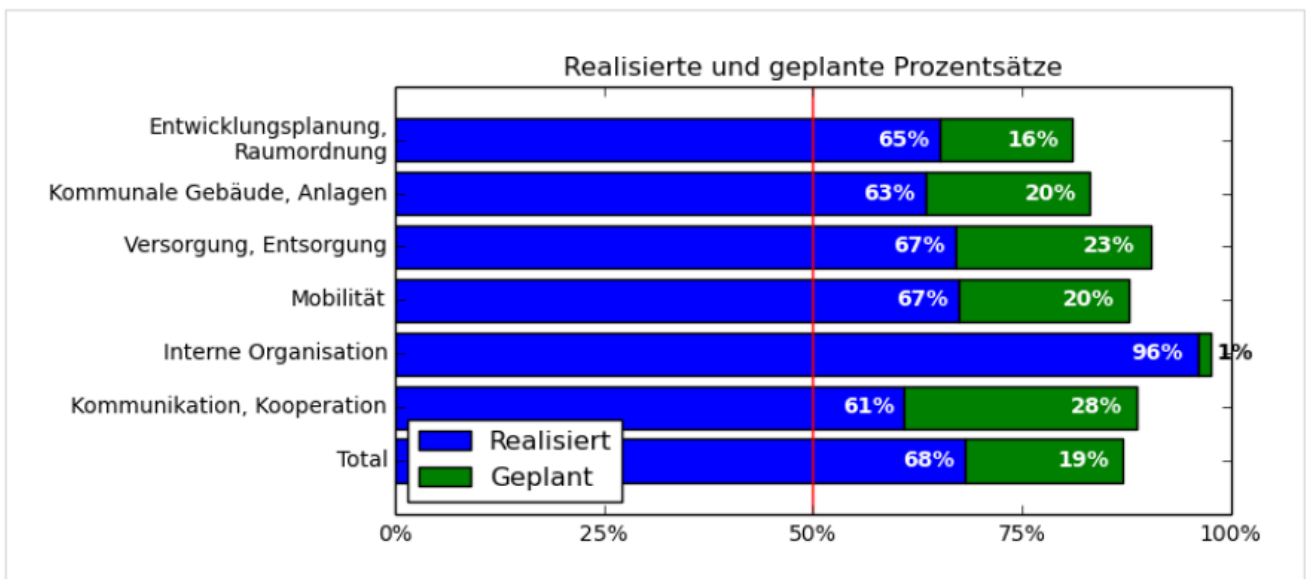
Berdorf

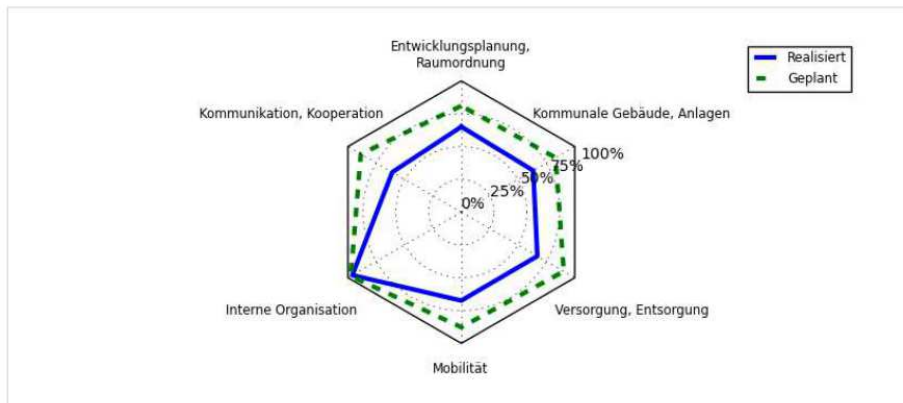


Katalog

Nr.	Fav.	Titel	Aktuelle Umsetzungsqualität				
			Max.	Mögl.	Eff	Real	Gepl.
1		Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	79	51,5	65,1%	15,9%
2		Kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	48,2	63,4%	19,7%
3		Versorgung, Entsorgung	104	48	32,2	67,0%	23,3%
4		Mobilität	96	69	46,5	67,4%	20,3%
5		Interne Organisation	44	44	42,3	96,1%	1,4%
6		Kommunikation, Kooperation	96	74	45,1	60,9%	27,7%
			500	390	265,7	68,1%	18,9%

Realisiertes Resultat Dezember 2017 → **Total = 68.1%** (Geplant weitere 18.9%)

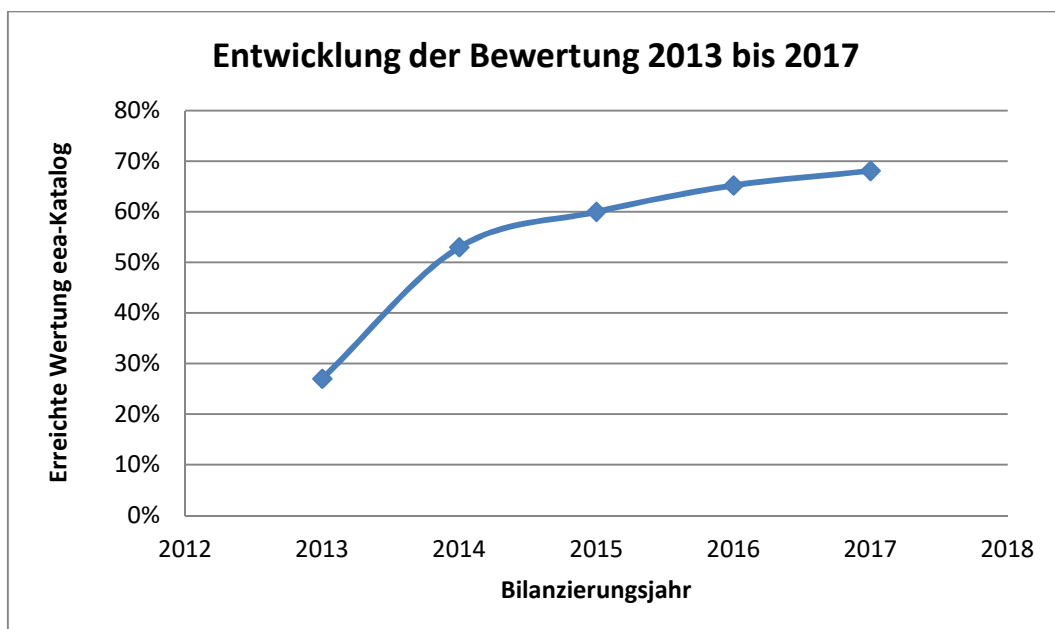




Das Resultat zeigt, dass es bereits eine sehr positive Entwicklung bezüglich der Maßnahmen weiter gegeben hat (53% 2014; 60% 2015; 65.2% 2016 auf 68.1% 2017).

Diese positive Entwicklung ist natürlich Ergebnis der realisierten Maßnahmen, die vom Gemeinderat getragen, und größtenteils vom technischen Dienst erarbeitet und durchgeführt wurden.

Nachfolgend die Weiterentwicklung seit Beginn des Beitrittes zum Klimapakt Anfang 2013.



Nachfolgend die Weiterentwicklung in den 6 Handlungsbereichen seit der Zertifizierung Dezember 2014.



Berdorf



Katalog

Nr.	Titel	Aktuelle Umsetzungsqualität		
		Jährliche Bestandsaufnahme (ohne Audit) 2017 (aktuell)	Jährliche Bestandsaufnahme (ohne Audit) 2014 (aktuell)	Unterschied
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	65,1%	53,2%	+11,9%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	63,4%	57,3%	+6,1%
3	Versorgung, Entsorgung	67,0%	49,0%	+18,0%
4	Mobilität	67,4%	32,2%	+35,2%
5	Interne Organisation	96,1%	83,4%	+12,7%
6	Kommunikation, Kooperation	60,9%	54,6%	+6,3%
		68,1%	53,4%	+14,7%

Das Ziel für die kommenden Jahre ist eine kontinuierliche Steigerung. Um die notwendigen 75 % (Goldzertifizierung) zu erreichen ist noch viel zu tun. Vor allem müssen auch die gesetzten Ziele erreicht werden. Hier sind weitere gezielte Maßnahme notwendig um die positive Tendenz zu bestätigen oder zu steigern.

Langfristiges Ziel ist eine Steigerung, welche dem Umfeld, der ökologisch und ökonomisch Situation Rechnung trägt. Eine erneute Zertifizierung muss spätestens im Jahr 2018 erfolgen (vertraglich).

2.2 Realisierte Maßnahmen 2017:

Im Anhang sind alle, bis jetzt im Zusammenhang mit dem Klimapakt realisierten Maßnahmen, zusammengefasst (Maßnahmen bezogen). Nachfolgen eine kurze Zusammenstellung der Wichtigsten:

- Bestandsaufnahme Fußgängerübergänge
- Erhebungen betreff des Mobilitätsverhalten in der Gemeinde Berdorf
- Filmprojekt über die Arbeit des Klimateams → zum Zweck der Sensibilisierung der Bürger
- Weiterführung und Auswertung der Bestandsaufnahme
- Beratungsangebot für Bürger durch Myenergy Infopoint wird unterstützt
- Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Bezug auf Klimathemen
-

2.3 Geplante Maßnahmen 2018:

Im Anhang sind alle, bis jetzt im Zusammenhang mit dem Klimapakt geplanten Maßnahmen, zusammengefasst (Maßnahmen bezogen). Nachfolgen eine kurze Zusammenstellung der Wichtigsten:

- Weiterführung und Auswertung der Bestandsaufnahme

- Erhöhung der Energieeffizienz für Strom und Wärme
- Erstellung eines Sanierungskonzept für öffentliche Gebäude (Erstellen von Energiepässen)
- Überarbeiten und Ausarbeitung verschiedener Dokumente (Beschaffungswesen, Land- und Forstwirtschaft,...)
- Überarbeitung des PAG im Bezug auf klimarelevante Themen
- Sensibilisierungskampagnen Trinkwasser,...
-

3 AUSBLICKE :

In den vorigen Kapiteln sind die großen Fortschritte und das ehrgeizige Programm der kommenden Jahre erkennbar. Die Steigerung des Erfüllungsgrades von 27 auf 68.1% binnen nur fünf Arbeitsjahren zeigt das Engagement der Gemeinde bezüglich des Klimapaktes.

Angestrebt wird die Verbesserung des Resultates in den kommenden Jahren

Momentan wird angenommen, dass auch die 75%-Hürde (catégorie 3) für die Gemeinde erreichbar ist. Da dieses Ziel jedoch zusätzlicher Maßnahmen, so wie zusätzlicher Umsetzungsdauer bedarf, und somit von vielen Faktoren abhängig ist (Budgets, Zielerreichung, Umsetzung konkreter Maßnahmen, Prioritäten der Gemeinde,.....), ist eine konkrete Aussage zum Zeitpunkt des Erreichens dieses Niveaus schwierig.

Das Audit 2018 wird zeigen inwieweit die geschätzte Bewertung richtig war. Ziel für das Audit ist eine Wertung über 65% in Richtung 70%. Nach dieser Audit-Bewertung kann dann besser Vorausgesagt werden wann die Hürde von 75% erreicht werden kann.

Junglinster, den 20.02.2018

Der Schöffenrat:

Datum:

.....

.....

Anhang: Auszug „jährliche Bestandsaufnahme (ohne Audit) 2017 (eea Tool)“
Aktivitätsbericht 2017 (in Umsetzung und Abgeschlossen)